

Eine Übersetzungsanalyse aus einer kulturspezifischen Perspektive: myanmarische Kurzgeschichten in deutscher Übersetzung

Ei Ei Khaing *

Abstract

In der heutigen Zeit der Globalisierung spielt die Übersetzung in der kulturellen Kommunikation eine entscheidende Rolle. Besonders das Übersetzen literarischer Texte bildet eine Brücke zwischen zwei Sprachen und fördert mehr Verständnis zwischen Menschen und Kulturen. Da die literarische Übersetzung unter Einbeziehung der inhaltlichen Informationen und des kulturellen Kontexts z. B. Normen und Verhalten usw. betrachtet wird, kommen Schwierigkeiten und Probleme bei der Übersetzung der kulturspezifischen Elemente vor. Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit der Analyse der deutschen Übersetzung der kulturspezifischen Elemente in der myanmarischen Literatur. Anhand dieser analytischen Untersuchung möchte ich näherbringen, die Übersetzungsstrategien bei der Übertragung vom Myanmarischen ins Deutsche herauszufinden, damit die Probleme bei der Übersetzung der kulturspezifischen Elemente gelöst werden können.

* Mandalay Fremdsprachenuniversität

Am Anfang des Beitrags werden die theoretischen Grundlagen dargestellt. Zuerst werde ich auf die Definition von Kultur und kulturelle Kompetenz der Übersetzer allgemein eingehen. Demfolgend werden Kulturspezifika beschrieben. Des Weiteren präsentiere ich Strategien bei der Übersetzung kulturspezifischer Elemente. Anschließend werden die Kurzgeschichten mit Hilfe von vorgeschlagenen Übersetzungsstrategien analysiert. Aus der Analyse ergibt sich, dass die Übersetzer bei der Übersetzung in die Zielsprache am häufigsten die Übersetzungsstrategien direkte Übersetzung und Erhaltung verwenden. Die Strategien Auslassung und Ersatz sind auch dabei zu sehen.

Keywords: Übersetzung, literarische Übersetzung, Kultur, Kulturspezifikum, kulturspezifische Übersetzung

An Analysis of Culture-Specific Translation Strategies Applied to German Translation of Myanmar Short Stories

Ei Ei Khaing *

Abstract

Literary translation requires an understanding of cultural context: norms, behavior and cultural values. Translating culture-specific items from literary texts is therefore a very challenging task. The present paper explores translation strategies used in the transfer from Burmese into German of the book *Myanmar erzählt: 25 zeitgenössische Kurzgeschichten* (25 Myanmar contemporary short stories) by Klaus R. Schröder und Georg Noack (2008), with a focus on the culture-specific challenges of translation. First, theories of translation are explained, then cultural specificity, culture-specific translation problems and strategies in culture-specific translation are described. To conclude, the applied translation strategies are explored, arranged and analyzed. Results show that direct translation and paraphrasing were the most frequently used strategies, while omission, semantic adaptation and functional equivalence were also used.

* University of Foreign Languages, Mandalay

Keywords: translation, literary translation, culture, culture-specific items, culture-specific Translation

1. Einleitung

In der heutigen Zeit der Globalisierung hat man immer mit anderen Ländern viel zu tun. Für die interkulturelle Kommunikation zwischen den Ländern sind die Übersetzer erforderlich, fremde Landeskunde und fremde Kultur eines Landes kennenzulernen und die geschichtlichen, politischen, wissenschaftlichen, ökologischen usw. Zusammenhängen eigenes Landes bekanntzumachen. Aus den übersetzten Texten können Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen eines fremden Landes gewonnen werden. Darum gilt die Übersetzung nicht nur als sprachliche Übertragung, sondern auch als die Übertragung zwischen unterschiedlichen Kulturen.

In diesem Beitrag wird analysiert, wie man die kulturspezifischen Elemente in der myanmarischen Literatur ins Deutsche übersetzt. Dabei werden die Kurzgeschichten im Buch von Klaus R. Schröder und Georg Noack untersucht, nämlich „Myanmar erzählt: 25 zeitgenössische Kurzgeschichten“.¹ Ziel dieses Beitrags ist die Übersetzungsstrategien für die Übertragung vom Myanmarischen ins Deutsche herauszufinden. Zur Theoriebildung gehören Definition von Kultur, die kulturelle Kompetenz des Übersetzers und Kultur-

¹ Dieses Buch wird im Jahr 2008 veröffentlicht. Es ist die Sammlung von 25 Werken der 24 myanmarischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern. Von den 25 Kurzgeschichten hat Herr Georg Noack fünfzehn übersetzt, Herr Gunnar Peters vier, Frau Dr. Uta Gärtner drei, Frau Caroline Büchel und Herr Thomas Kienberg jeweils eine sowie eine weitere gemeinsam.

spezifika. Um die Beispielsätze zu beschreiben, werden die Übersetzungsstrategien im Buch analysiert. Mit der Arbeit können die Probleme bei der Übersetzung der kulturspezifischen Elemente in die Zielsprache gelöst werden.

2. Literarische Übersetzung

Unter dem Begriff „Übersetzung“ versteht man die Übertragung von einer Sprache in die andere Sprache. Übersetzung spielt in der Gesellschaft eine wichtige Rolle. Wenn man die Arten der Übersetzung unterscheidet, gibt es drei Übersetzungsarten nämlich technische, wissenschaftliche und literarische Übersetzung. Darunter ist die literarische Übersetzung die ausgearbeitete Übersetzungsart (vgl. <http://www.international-translators.com/deutsch/uebersetzungsarten.html>). Besonders das Übersetzen literarischer Texte bildet eine Brücke zwischen zwei Sprachen und fördert mehr Verständnis zwischen Menschen und Kulturen. Bei dieser Art versuchen die literarischen Übersetzer, einen komplizierten Ausgangstext in die Zielsprache zu übertragen, unter Berücksichtigung der inhaltlichen Informationen und des kulturellen Kontexts.

Als Übersetzer muss man die Syntax, Lexik und stilistische Normen der beiden Sprachen (Ausgangssprache und Zielsprache) kennen. Eine Sprache

kann in zwei Teile getrennt werden: Struktur und Bedeutung oder Ausdrucksweisen. Ein übersetzter Text soll grammatisch korrekt sein und die korrekte Informationsstruktur haben. Bei einer guten Übersetzung verändert sich die Bedeutung des originalen Inhalts nicht. Aber die Struktur kann bei der Übersetzung in die Zielsprache verändert werden. Darum soll man bei der Übersetzung auf die Informationswiedergabe achten.

Darüber hinaus kommen Herausforderungen bei der kulturspezifischen Übertragung für die literarischen Übersetzer vor, weil sie mit der Übersetzungsarbeit eine Brücke zwischen den Kulturen schlagen müssen. Bei der literarischen Übersetzung kann man Übersetzung und Kultur nicht getrennt sehen. Die Übersetzer müssen über übersetzerische Kompetenz und interkulturelle Kompetenz verfügen. Beim Übersetzen von Texten muss man auch an die kulturspezifischen Elemente der Zielsprachen denken. Darum ist es auch wichtig zu verstehen, was eigentlich Kultur ist.

3. Was ist eigentlich Kultur?

Es ist sehr komplex, den Begriff des Wortes Kultur zu erklären. Es kann auf unterschiedliche Weise definiert werden. Im Folgenden werden einige Definitionen für Kultur beschrieben.

Brinitzer et al. haben im Buch „DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ das Wort *Kultur* folgendermaßen definiert:

„Kultur umfasst das Handeln, Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Bewerten von Menschen. So ist es zum Beispiel weitgehend kulturell geprägt, ob wir bei einem Igel süß oder lecker denken, und in welchen Situationen wir Eifersucht fühlen. Dabei gleicht Kultur einem Eisberg: Der größte Teil ist unsichtbar, d.h. die kulturelle Prägung ist weitgehend unbewusst. Finden wir eine geringe körperliche Distanz zu Unbekannten befremdend, so ist uns meist nicht bewusst, dass unsere Bewertungen kulturell geprägt sind und die Distanz für andere angenehm und normal sein kann.“ (Brinitzer u.a. 2017, 98)

Auf der Wikipediawebseite wird das Wort Kultur wie folgt definiert:

„Kultur (von lateinisch cultura „Bearbeitung, Pflege, Ackerbau“) bezeichnet im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt, im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur. Der südafrikanische Medizinanthropologe Cecil Helman hat 1984 Kultur enger definiert, als ein System von Regeln und Gewohnheiten, die das Zusammenleben und Verhalten von Menschen leiten.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Kultur>)

Laut der Begriffserklärung auf einer Webseite definiert sich Kultur als menschliches Bedeutungsgewebe, das man selbst entwerfen und in dem man sich gleichzeitig befinden. Als Kultur kann man Kunst und Technik, geistige Errungenschaft wie Recht, Wirtschaft, Religion und Wissenschaft bezeichnen (vgl. http://www.culture-in-motion-2011.eu/definition_kultur.html).

Die oben genannten Definitionen können dabei helfen, die Bedeutung klarzumachen. Definitionsgemäß wird behauptet, dass der Begriff Kultur in verschiedenen Zusammenhängen mit unterschiedlichen Bedeutungen verwendet werden kann. Im Allgemeinen versteht man unter dem Begriff Kultur als Zusammenhang mit der Lebenswelt und den Lebensweisen in einer Gesellschaft.

4. Translatorische Kulturkompetenz

Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund treten mit Hilfe des Translators direkt oder indirekt in Kontakt (Witte 2017, 71). Die Fehlübersetzung kann zu falschem Missverständnis führen. Darum sollte man als Übersetzer über translatorische Kulturkompetenz verfügen. Für eine adäquate Übersetzung braucht ein Übersetzer nicht nur das Sprach- und Fachwissen, sondern auch translatorisches Wissen. Im Bezug darauf kommen Kompetenz-in-Kulturen und Kompetenz-zwischen-Kulturen zur Sprache. Es

gibt wichtige interkulturelle Kompetenzen für die Übersetzer. Dazu gehören muttersprachliche und fremdsprachliche Kompetenz, translatorische Kompetenz und Sach- und Recherchierkompetenz. Zu Kompetenz-in-Kulturen braucht man das Wissen um die gegenseitigen Einstellungen, Vorerfahrungen und daraus resultierenden Erwartungen. Bei Kompetenz-zwischen-Kulturen braucht man ein Wissen um die Selbst-, Fremd- und reflexiven Selbstbilder der Interaktanten, verstanden als interdependente und dynamisch veränderbare gegenseitige Haltungen, Meinungen, Einschätzungen etc., in ihrem möglichen Einwirken auf das Verhalten in den interkulturellen Situationen (Witte 2017, 71). Deshalb sollen die Übersetzer einerseits an eigene Kultur anpassen, andererseits interkulturelle Kompetenz besitzen, damit sie die Übersetzungsarbeit gut vermitteln können.

5. Kulturspezifikum und Kategorisierung der kulturspezifischen Elemente

Im Bezug auf die Begriffserklärung gibt es eine Vielzahl von Definitionen. Im Allgemeinen kann das Kulturspezifikum so erklärt werden: Es ist nur in einer bestimmten Kultur zu sehen und erscheint nicht in anderen Kulturen. Das Kulturspezifikum gilt als geografische, institutionelle und soziale Sachverhalte. Außerdem werden die Wörter, die kein direktes Äquivalent in der Zielsprache haben, auch als kulturspezifisch angesehen.

Um eine Übersetzungsarbeit aus kulturspezifischer Aspekt zu analysieren, wird in diesem Beitrag Kategorisierung von Jörn Albrecht gewählt, die er in seinem Buch „Übersetzung und Linguistik“ geschrieben hat. Laut Albrecht (2005, 10) kann man die kulturspezifischen Elemente einer Sprache in vier Typen teilen. Naturgegenstände, d. h. Tiere, Pflanzen, Landschaftsformen, die nur in bestimmten Gegenden vorkommen.

1. Artefakte, d. h. vom Menschen gemachte, für bestimmte Kulturen charakteristische Gegenstände
2. Landes- oder kulturspezifische Institutionen
3. Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten

Für die adäquate Übersetzung sollte man auch die Realien und Kulturspezifika berücksichtigen. Häufig stoßen die Übersetzer bei kulturspezifischen Textelementen größte Herausforderungen. In meisten Fällen stehen sie vor den kulturspezifischen Übersetzungsproblemen, weil Kulturspezifika in der Zielsprache unbekannt und nicht vorhanden sind.

Darüber hinaus gibt es Übersetzungsstrategien für Kulturspezifika. Im nächsten Kapitel werden diese Strategien mit den bei der Analyse herausgefundenen Beispielen beschrieben. Ein weiteres Teil in diesem Zusammenhang ist die Darstellung von Tabellen, die die übersetzten kulturspezifischen Textelemente je nach der Kategorisierung analytisch untersuchten Informationen enthalten.

6. Übersetzungsstrategien für kulturspezifische Elemente

Um die kulturspezifischen Elemente in die Zielsprache zu übersetzen, werden die zwei Übersetzungsstrategien von Friedrich Schleiermacher vorgeschlagen. Sie sind verfremdende und einbürgernde Übersetzungsmethoden. Die erste Strategie orientiert sich an der Ausgangssprache und Ausgangskultur. Der übersetzte Text richtet auf die Sprache des Originals aus, damit der Leser die Informationswiedergabe nicht verstehen kann. Die zweite Übersetzungsmethode beschäftigt sich nur mit der Zielsprache bzw. -kultur beschäftigt. Bei der Übersetzung soll der Übersetzer die fremden und kulturspezifischen Textelemente sinnmäßig in die Zielsprache übersetzen, damit der Leser den Text klar verstehen kann (vgl. Pedersen 2005).

Später hat Jan Pedersen ein Modell, das sich spezifisch auf das Übersetzen von kulturspezifischen Elementen konzentriert, ausgearbeitet. Dieses Modell wurde in Pedersens Artikel *How is Culture Rendered in Subtitles?* (2005) vorgestellt. Dabei geht das Modell von Schleiermacher zwei Übersetzungsmethoden aus (vgl. Pedersen 2005). Nach Pedersen gehören auch weitere Strategien zu den ausgangstext-orientierten Strategien. Sie sind Erhaltung oder Transposition, Verdeutlichung oder Transposition mit Erklärung und direkte Übersetzung. Als drei zieltext-orientierte Strategien werden Generalisierung, Ersatz und Auslassung bezeichnet.

6.1 Ausgangstext-orientierte Strategien

6.1.1 Erhaltung oder Transposition

Mithilfe dieser Strategie kann das Wort aus dem Ausgangstext entweder unverändert oder der Rechtschreibung der Zielsprache angepasst übertragen werden, weil es schwierig ist, dieses Wort in die Zielsprache zu übersetzen. Mit der Orientierung an der Ausgangssprache können die Leser keine weiteren Informationen zu dem kulturspezifischen Element bekommen. Diese Strategie ist auch als Beibehaltung benannt.

Beispiel (1)

AT: [...]တိုတင့်ဆိုက မဟုတ်လား။

ZT: [...]Du kaufst es bei **Tint Hsone**, nicht wahr?

In diesem Beispiel meint das Wort ဆုံ im Ausgangstext Mühlstein in der Zielsprache. Mit diesem Mühlstein wird Erdnussöl hergestellt und diese Handarbeit kann man in Myanmar nur auf dem Land sehen. Hier wird statt Mühlstein nur als **Hsone** unverändert übersetzt.

Beispiel (2)

AT: သူနှင့် သူ့မိတ်ဆွေများ၏ လက်ဖက်ရည်ဆိုင်ကားပိုင်းတွင် အကြောင်းအရာတစ်ခု တိုးခဲ့လေပြီ။

ZT: Wenn er mit ihnen im **Le'pe'yei-hsain** saß, hatten sie jetzt ein neues Thema.

In diesem Fall bedeutet လက္ကူညို in Ausgangstext der Teeladen auf Deutsch. Aber der Übersetzer hat hier als Lösung dafür die Strategie Transposition benutzt, ohne das Wort in die Zielsprache zu übersetzen.

Ausgangstext	Zielform	Kategorisierung der kulturspezifische Elemente	Bemerkung
ပိတောက်	Padauk	Natur-gegenstände	Pflanzen
ခွက်ပင်ရယ်	der Zweigabin		Landschaftsform
လက်ဖက်ရည်ဆိုင်	im Le' pe' yei-hsain	Artefakte	Essen und Trinken
မုန့်ဟင်းခါး	Moun-hinga		
မုန့်လက်ဆောင်း	Moun-Le'hsaung		
ဆီးဖြူသီး	Hsipyu		
ငါးပိထောင်း	Ngapi Htaung		
ဖက်ထုပ်	Hpe-Htou		
ဇယ်တောက်	Zetau		Sportart
ကျီးသံလေးထပ်ဆရာတော်	Kyithe Layta Sayadaw		Ehrentitel
ဘကြီး	Ba Gyi	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Verwandtschaft
ဆုံ	Hsone		Handarbeit
ရှင်ဖြူ	Shinpyu		Feste und Feier
မိသားစုကန်တော့ပွဲ	Mithazu-Kado-Pwe		Feste und Feier
ကဝေသာရ	Kawaythara		Glauben und Religion
ကုသိုလ်	Kudhou		
နတ်	Nat		
ပါဏာတီပါတာ၊ ဝေရာမဏိသီကွပ်ဒါ၊ သမာဓိယာမိ၊	Panatipata ceramani sikkhapadam samadhiyami.		
ဗောဇ္ဈဂသုတ်	Bojjhanga Sutta		

Tabelle 1: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Erhaltung

6.1.2 Verdeutlichung oder Transposition mit Erklärung

Für die Erhaltung der kulturspezifischen Textelemente gibt es auch eine andere Möglichkeit. Durch die Verwendung von der Übersetzungsstrategie

Verdeutlichung kann man den kulturspezifischen Textelementen eine Zusatzinformation anfügen. Der Übersetzer gibt sich Mühe, durch die zugefügten Informationen den Text genauer zu übersetzen. Dabei können in explizierende Zusätze und ergänzende Zusätze eingeteilt werden. Als explizierende Zusätze sind beispielsweise die Abkürzungen ausgeschrieben. Manchmal kann auch der Vorname einen Nachnamen beigefügt werden. Als ergänzende Zusätze gelten die die kulturspezifischen Elemente mit sich tragenden Konnotationen. Wenn das Wort des Ausgangstexts in der Zielsprache unbekannt ist, wird diesem Wort ein anderes bekanntes Wort zugefügt.

Bei der analytischen Untersuchung sind keine Beispiele für explizierende Zusätze zu sehen. Darum werden hier nur die Beispiele für ergänzende Zusätze dargestellt.

Beispiel (3)

AT: [...] **ဒူးယား**လက်ကြားညှပ်ကာ မြို့မှာအစည်းအဝေးလာတက်သည့် ကိုလှထွန်း[...]

ZT: [...] mit **Duya-Zigarette** zwischen den Fingern in der Stadt an wichtigen Sitzungen teilnahm, [...]

Duya ist eine bekannte Zigarettenmarke in Myanmar. Um es in der Zielkultur klarzumachen, wird eine zusätzliche assoziative Bedeutung Zigarette in die Zielsprache zugefügt.

Beispiel (4)

- AT: [...] **သီတင်းကျွတ်ကျောင်းဆယ်ရက်ပိတ်တစ်ခါ၊** [...] **တန်ဆောင်တိုင်မှာလည်း**
ဆရာကန်တော့ပွဲလဲ လုပ်သေးတယ်။
- ZT: [...] **Zu Thadingyu', dem Lichterfest im Oktober,** gibt es zehn Tage Ferien,
 [...] **und während des Tasaundain-Monats** findet auch eine Zeremonie zur
 Ehrung der Lehrer statt.

Thadingyu', Tasaungmone sind die Monate. Nach birmanischer Kalender gibt es 12 Monate. Thadingyu' ist der 7. Monat und Tasaungmone ist der 8. Monat. Nach gregorianischer Kalender zählt Thadingyu zu September und Oktober und Tasaungmone zu Oktober und November. In Myanmar gibt es jeden Monat ein Fest. Im 7. Monat findet das Lichterfest und im 8. Tasaungdainfest statt. Bei der obengenannten Übersetzung werden diese Informationen der Ausgangskultur für die Leser der Zielsprache verdeutlicht, indem man die Konnotationen z. B. „dem Lichterfest im Oktober“ hinzufügt.

Ausgangstext	Zieltext	Kategorisierung der kulturspezifische Elemente	Bemerkung
သံလွင်	der Thanlwin-Fluss	Natur-gegenstände	Landschaftsform
သီတင်းကျွတ်	Thadingyu, dem Lichterfest im Oktober	Artefakte	Monat
တန်ဆောင်တိုင်	der Tasaundain-Monat		Monat
ပြောင်းဖူးဖက်	Maisblattzigarren		Rauchen
နေမျိုးဗလကျော်သူဘွဲ့	Ney-myou-bala-kyo-thu (der stärker ist als einer vom Stamm der Sonne)		Ehrentitel
ဗဟူးကနေ မြောက်ဘက်ကို ဦးတည်မောင်းသွားတဲ့	vom Bahtu-Sportfeld zurück in Richtung Palastgraben und Stadtmauern.	Landes- oder kulturspezifische Institutionen	Gebäude
ယသော်ဓရာဒေဝီ	seine Gemahlin Yasodhara Devi	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Persönliche Beziehung
သိကြားမင်း	Sakka, der König der Götter		Glauben und Religion
ခေါင်းရင်းခန်း	Ehrenplatz an der Kopfseite des Hauses		
ကဝေ	Kaway, eine böse Zauberin mit weit größeren Kräften		
ချိုးအမြဲတေ့	das magische Taubenei, das seinen Besitzer immer auf der Sonnenseite des Lebens hielt,		
အနိစ္စတရား	Anicca, das Gesetz der Vergänglichkeit		

Tabelle 2: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Verdeutlichung

6.1.3 Direkte Übersetzung

Die Strategie der direkten Übersetzung gliedert sich in zwei Formen, nämlich Lehnübersetzung und verschobene direkte Übersetzung. Bei der Lehnübersetzung überträgt der Übersetzer die kulturspezifischen Elemente mithilfe der Übersetzungstyp Wort-für-Wort-Übersetzung in die Zielsprache. Deshalb kann der Leser die fremdsprachigen Ausdrücke und Textelemente nicht verstehen.

Beispiel (5)

- AT: မျက်နှာကအရေးအကြောင်း၊ အတွန့်တွေဆိုတာကလည်း ကျောက်ပေါက်မတွေနဲ့ အပြိုင်ပဲ။ မျက်နှာတစ်ခုလုံးလည်း ကျီးခြေရာတွေထနေတဲ့ပုံမျိုး။
 ZT: In ihrem Gesicht konkurrierten die Runzeln und Falten mit den Pockennarben, als ob das ganze Gesicht voller **Krähenfüße** wäre.

Beispiel (6)

- AT: လူများ၏မုန်းတီးခြင်းမှာ ကျွန်တော့်အတွက် ပဝက်မျှလောက်ပင် မတန်သောအရာ ဖြစ်သည်။
 ZT: Der Hass der Menschen ist für mich etwas, das nicht mal **eine halbe Erbse** wert ist.

Das Wort Krähenfüße im Beispiel (5) ist eine umgangssprachliche Bezeichnung und bedeutet eigentlich kleine und lästige Falten um die Augen. Aber der Übersetzer hat hier als Lehnübersetzung nur Wort-für-Wort übersetzt. Die Übersetzung des kulturspezifischen Elements im Beispiel (6) kann eigentlich beim Lesen zum Missverständnis führen. Hier bedeutet das Wort des Ausgangstexts ပဝက် nicht die Hülsenfrucht Erbse, sondern die alte myanmarische Währung in der damaligen Königszeit. Aber hier wird das Wort nur direkt übersetzt.

Ausgangstext	Zieltext	Kategorisierung der kulturspezifische Elemente	Bemerkung
တောင်လေကလေး	Der Wind aus den Bergen	Natur-gegenstände	Wetter
ကော်ဖီပန်းကန်	Kaffeetassen	Artefakte	Essen und Trinken
လက်ဖက်အစိတစ်လုံး	eine Dose für Teesalat		
ဆွေမျိုးဟင်း	Verwandschaftscurry		
ရီကွာခြောက်	trockene Defender 6		
ကိုရင်ပြန်ချိန်	Wenn die Novizen von ihrer Almosenrunde ins Kloster zurückkehrten		Tageszeit
ဦး	Onkel		Anrede
အဒေါ်	Tante		Spitzname
ကျွဲကြီး	das Rindvieh		
ပြည်	Pyi		Maß
ပဝက်	eine halbe Erbse		Persönliche Beziehung
ခိုင်နှင့်မောင်	Khain und Maung.		
မမလေးတော့ ကျောက်တဲ့ကြီးကို လှုပ်လာအောင် နဲ့နေပြီ။	Ma Lay bringt Felsbrocken dazu, sich in Bewegung zu setzen.	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Charakter
ဗူးသွင်းလိုက်မှာ နီးလို့တဲ့။	,weil sie fürchtete, dass diese uns sonst mit einem Flucht belegen würde.		Glauben und Religion
ဟဲ့ ဆွေစကား။ ဆွေနှာနဲ့ ကြားပါစေ၊ ငွေစကား ငွေနှာနဲ့ ကြားပါစေ၊ ဖွဟဲ့ တောစကား တောမျောက်တဲ့။	Mögen goldene Worte von goldenen Ohren, silberne Worte von silbernen Ohren vernommen werden! Mögen deine Worte vom Wald verschluckt werden und wir vor Unglück bewahrt bleiben!		
ချိုင့်	die Eier		
စနေဂြိုဟ်	Planet Saturn		
ကျုပ်ရဲ့ နေဝင်ချိန်	meinen eigenen Sonnenuntergang		
ဘိုးဘိုအောင်ဝလုံး	Bo Bo Aungs Kreis		Personenbeschreibung
မီးပုံးပျံကြီးလွယ်ထားတဲ့ မကြည့်	Frau Kyi, die einen Ballon von Bauch vor sich her trug.		

Tabelle 3: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Direkte Übersetzung

Bei der zweiten Form versucht man bei der Übersetzung, die Textelemente in die geeignete Wortordnung der Zielsprache zu verschieben. Dadurch

können die Leser der Zielsprache mehr verstehen. Es gibt nur einen Beispielsatz, der im Folgenden dargestellt wird. Wie im Beispiel gezeigt wird, schreibt man das Wort „Meile“ vor der Zahl, obwohl es im Originaltext nach der Zahl steht.

Beispiel (7)

AT: မိဝါကို ပြင်ဦးလွင်အတက် ၂၁မိုင်မှာ ကျွန်တော်စတင်တွေ့ခဲ့ပါသည်။

ZT: Mi Wa habe ich bei **Meile 21** auf dem Weg nach Pyin Oo Lwin erstmals getroffen.

6.2 Zieltext-orientierte Strategien

Bei den Zieltext-orientierten Strategien können die Leser mehr verstehen als die Art der Übersetzung, die mit der ausgangssprachlich orientierten Strategie übersetzt wird.

6.2.1 Generalisierung

Bei der Strategie Generalisierung werden die kulturspezifischen Elemente durch etwas mehr Allgemeines ersetzt.

Beispiel (8)

AT: တေ-ဇ-သု-နေ-မ-ဘူ-စံ-နာ-ဝိ-ဝေ

ZT: die großen letzten 10 **Jatakas oder Buddhas Lebensgeschichte**

Die Abkürzungen im Ausgangstext im oben genannten Beispiel steht für die Namen des zukünftigen Buddhas. Aber man übersetzt die Abkürzungen nicht

in die Zielsprache, sondern benutzt nur das Wort „Jatakas oder Buddhas Lebensgeschichte“, weil es keine geeignete Äquivalent dafür gibt.

Beispiel (9)

AT: [...] တိုက်ပုံနှင့် လက်ဆွဲပတ္တမြဲအိတ်နှင့် [...]?
ZT: [...] in feiner Kleidung, mit Aktentasche, [...] .

Im oben genannten Beispielsatz wird das kulturspezifische Element တိုက်ပုံ mithilfe der Übersetzungsstrategie Generalisierung ins Deutsche übertragen. Dabei wird nicht genau erklärt, was တိုက်ပုံ ist. Stattdessen ist hier nur als feine Kleidung beschrieben. Unter diesem Begriff können die Leser auch wissen, dass das Wort တိုက်ပုံ von der Bekleidung handelt.

Ausgangstext	Zieltext	Kategorisierung der kulturspezifische Elemente	Bemerkung
တိုက်ပုံနှင့်	in feiner Kleidung	Artefakte	Bekleidung
အရီး	Tante		Persönliche Beziehung
ရေချိုး	zum Duschen		Alltagsleben
ကျွန်တော်ဆရာကား	der Wagen von einem Stammkunden		Anrede
အစ်ကိုရေ	Bootsmann!		
အစ်မ အစ်မ	Sie, Sie,		
ကကြီး ခဏ္ဍေး	an die Reihenfolge des Alphabetes	Landes- oder kulturspezifische Institutionen	Schulbuch
တေး-စ-သု-နေ-မ-ဘူ-စံ-နာ-ဝိ-ဝေ။	die großen letzten 10 Jatakas	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Glauben und Religion

Tabelle 4: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Generalisierung

6.2.2 Ersatz

Bei der Strategie Ersatz geht es um Ersatz durch die bekannten Wörter der Zielsprache bei der Übersetzung, ohne die kulturspezifischen Elemente in die Zielsprache zu übersetzen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten, die geeigneten Wörter zu ersetzen. Sie sind die Adaption der kulturellen Elemente und die Paraphrase. Nach der Strategie Adaption der kulturellen Elemente werden die kulturspezifischen Elemente des Ausgangstexts mit denen der Zielsprache ausgetauscht.

Beispiel (10)

AT: သူက စောင်ကြီးသင်တန်း တက်နေတာ။

ZT: Er nahm an einem **Lehrgang** für **Staatsbedienstete** teil.

Beispiel (11)

AT: ခွေးတစ်ကောင်၊ နှစ်ကောင်နော်။

ZT: **Einmal eins ist eins, zweimal eins ist zwei.**

Das Wort *စောင့်ကြီးသင်တန်း* der Ausgangssprache im Beispiel (10) bedeutet Lehrgang. Nur die Staatsbedienstete müssen daran teilnehmen. Der Lehrgang wird in der Gegend Phaung Gyi angeboten. Darum nennt man diesen Lehrgang *စောင့်ကြီးသင်တန်း* (Phaung Gyi Thin Dan) in Myanmar. Dabei benutzt der Übersetzer Adaption der kulturellen Elemente. Das alte myanmarische Maß ist im Beispiel (11) durch geeignete Wörter der Zielsprache ersetzt.

Ausgangstext	Zielform	Kategorisierung der kulturspezifischen Elemente	Bemerkung
ဒွေးကေသွေး၊ နှောကေနှော်	Einmal eins ist eins, zweimal eins ist zwei.	Artefakte	Maß
ဖောင်ကြီးသင်တန်း	Lehrgang für Staatsbedienstete		Kurse
အနီးစွင့်ကားဖြူဖြူလေးမှာ	weißen Carriole	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Verkehrsmittel
ခူးယားကောင်တွေ	Zigaretten-Händler		Beruf
ဘုန်းကြီးပွဲတော်	Totenfeier		Feste und Feier

Tabelle 5: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Ersatz (Adaption der kulturellen Elemente)

Bei der zweiten Möglichkeit versucht der Übersetzer, die kulturspezifischen Elemente aus dem Ausgangstext umzuschreiben, indem er die Elemente entweder durch Bedeutungsübertragung oder situational paraphrasiert. Dabei ist der ursprüngliche Ausdruck weggelassen. Die inhaltliche Verbindung zum originalen Text ist auch kaum zu sehen.

Beispiel (12)

AT: [...] လက်ဖက်အစ်ထဲတော့ ဆီတွေဆိုတာ ဝါဆိုဝါခေါင်ပဲ။

ZT: [...] der Teeblättersalat für Tante Mai Gyote schwamm immer in gutem Öl.

Beispiel (13)

AT: နောက်ဆုံးသူတို့စကားရိုင်း ဖြေမသေတုတ်မကျိုးဖြင့် ပြီးဆုံးကာ လူချင်းစွဲ ထပြန်လာသောအခါ နေ့လည် ၁၂ ဟင် ထိုးနေပြီ။

ZT: Als sie aufstanden, um jeder für sich nach Hause zu gehen, weil das Thema zur Gänze ausdiskutiert war und es nichts mehr zu sagen gab, war es mittags um zwölf.

ဝါဆိုဝါခေါင် sind die 4. und 5. Monate in Myanmar. In diesen zwei Monaten regnet es viel, weil es die Regenzeit in Myanmar ist. Mit dem Wort *ဝါဆိုဝါခေါင်* ist hier gemeint, dass es zu viel Öl ist. Um den originalen Inhalt zu verstehen, müssen die Leser etwas von myanmarischen Monaten wissen. Aber hier wird die Bedeutung übersetzt, indem sie anpassend paraphrasiert wird. Das Wort *လျော့မြေသာတုတ္တကံရှိဖုဇု* im Beispiel (13) bedeutet auf Deutsch, es ist vorteilhaft für beide Seiten. Bei der Übersetzung kann man inhaltliche Verbindung zum originalen Text nicht direkt sehen, weil sie mit anderen Wörtern umgeschrieben ist.

Ausgangstext	Zieltext	Kategorisierung der kulturspezifische Elemente	Bemerkung
ထမင်းရည်	das Abgießwasser vom Reis	Artefakte	Essen und Trinken
ကုန်ခြောက်	Zwiebeln, Kartoffeln und getrocknete Hülsenfrüchte		Umgangssprache
မြို့မသေတုတ်မကျိုး	weil das Thema zur Gänze ausdiskutiert war und es nichts mehr zu sagen gab,		
ယခု မောင်ကိုကိုက ရန်ကုန်မြို့ထဲမှာ သင်္ဘောမှောက်သွားတဲ့အတွက် မြေကျင်လျှောက်ရသတဲ့။	Jetzt erfuhr ich, dass Maung Ko Ko in Yangon in Schwierigkeiten war.		
ရွှေစုံ, ဈေးစုံ, မလဲနိုင်ဘူး။	Auf deren Niveau wollen wir uns nicht herablassen		Haushaltsgerät
သက်ကယ်	Durch das Dach aus trockenem Gras		
သင်ပုန်းကြီးဖတ်စာ	mit denen in der Schule das Alphabet gelehrt wird	Landes- oder kulturspezifische Institutionen	Schulbuch
ဒါဆိုတော့ ခင်ဗျားက အဲဒီနယ်မြေမှာ တကယ်ပီးသေတဲ့လူ လို့ ဆိုရမှာပေါ့။	Na, dann bist du ja wirklich einflussreich in der Gegend.	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Charakter
ထွေးထွေးက သူ့ဝါသနာအတိုင်း ပီသလေးနှင့် ဘေးပစ်လိုက်တော့	Als Htway Htway, wie es ihre Art war, so herausplatzte,		Beruf
ချစ်တီး	die indischen Geldverleiher		
ဝါးကပ်ဆိုင်း	einer, der geflochtene Bambuswände verkauft		
အကြော်ဆိုင်း	ein Stand mit frittierten Snacks		Glauben und Religion
စုံဖိနပ်	ihre Slipper mit der dünn gelaufenen Holzsohle		
ဆံပင်သည့်ဖူး	Der Fluch sei durch ein Haar auf sie gekommen.		
ရေမန်း	Wasser, über dem er vorher Mantras rezitierte		
ရှိုးရာနတ်	erzürnte Familiengeister		
သိုက်ဆက်	ein Kind, das in Wahrheit ein nur für kurze Zeit in die Welt der Menschen geborener Geist ist		
ဒီကောင် လွတ်ထားရင် မင်းတို့ ငါးပါး မှောက်သွားမယ်။	Wenn ihr den aus den Augen verliert, kommt ihr in Teufels Küche.		

Tabelle 6: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Ersatz (Paraphrase)

6.2.3 Auslassung

Durch die Auslassung von unnötigen Informationen im Text kann die Interessen der Leser wecken. Viele Übersetzer übersetzen den Text am meisten mithilfe dieser Strategie, wenn die ausgelassene Information bei der Wiedergabe des Textinhalts für die Leser nicht wichtig ist.

Beispiel (14)

- AT: ကျွန်တော်ကလည်း ကွမ်းယာရောင်းရင်း သူတို့လိုအပ်တဲ့လက်တိုက်တောင်း အလုပ်ကလေးတွေ လုပ်ပေးရင်းနဲ့ ဘောက်ဆူးလေးဘာလေးရ။
 ZT: Ich habe ihnen dann da ein bisschen geholfen und dafür das ein oder andere Taschengeld bekommen.

Die Information, die der Übersetzer den Lesern geben möchte, ist, dass die Ich-Person den anderen geholfen hat. Wie und wann er Hilfe geleistet hat, ist als unwichtig angesehen. Darum werden einige Informationen aus dem Ausgangstext ausgelassen.

Beispiel (15)

- AT: နင် ကိုမောင်မောင်သန်းကို ဘယ်လိုသဘောရလဲ။
 ZT: Was hältst du eigentlich von Maung Maung Than?

In Myanmar gibt es eine Vielzahl von Anrede, abhängig von der persönlichen Beziehung. Für die alten Männer wird das Wort U, für die alten Frauen Daw benutzt. Die Anrede Ko und Ma sind für die jungen Männer und Frauen. Vor den Namen der Jugendlichen und Kinder benutzt man Mg und Ma. Mg ist für Jungen und Ma ist für Mädchen. Kinder, Jugendlichen, Studenten, Arbeitskollegen und Freunden werden untereinander nicht angeredet,

sondern nur den ganzen Namen oder den Spitznamen direkt gerufen. Die Älteren, Vorgesetzten, Lehrer, Professoren werden den Namen zusammen mit der geeigneten Anrede genannt. Aber hier bei der deutschen Übersetzung wird diese Anrede Ko ausgelassen.

Ausgangstext	Zielform	Kategorisierung der kulturspezifischen Elemente	Bemerkung
တမာပင်ရှိပုံမှာ	im Schatten des Baumes	Naturgegenstände	Pflanzen
ကိုလူထွန်း	Hla Htun	Artefakte	Anrede
ကိုရင်ကြီးဦးသောဘီတ	der alter Novizen Thawbita		
ဦးဘစ်	Ba San		
အရီး မမည်းကျွတ်	Tante Mai Gyote		
တာပလာကိုးလို့ခေါ်တဲ့ ထာဘီအနက်ပွင့်ကလေး	schwarzgeblümter Htamein	Kollektive Einstellungen zu Gegenständen und Sachverhalten	Bekleidung
ပလာစတာပုံတော်တစ်ခု	das Porträt eines Heiligen		Kunst und Glauben
အစပ်မှားသော ခြင်္သေ့လည်ပြန်ကဏ္ဍ	ein falsch zusammengesetzter Reim		Kunst

Tabelle 7: Herausgefundene kulturspezifische Textelemente für die Strategie Auslassung

7. Ergebnisse und Schlussfolgerung

Myanmar ist ein Land in Südostasien. Die meisten Bewohner sind Buddhisten. Deshalb werden Ideen und Konzepte in Kurzgeschichten viel vom myanmarischen Kulturraum geprägt. Die Übersetzer aus Deutschland

müssen viel Zeit für die Übersetzung nehmen, denn diese zwei Länder sind geographisch und kulturell ganz unterschiedlich. Bei schwer verständlichen Begriffen, Redewendungen, metaphorisch geschriebenen Textstellen kommen kulturspezifische Herausforderungen für die Übersetzer vor. Mit translatorischer Kulturkompetenz haben sie sich große Mühe gegeben, die myanmarischen Kurzgeschichten im deutschsprachigen Raum vorzustellen, damit sie eine Brücke zwischen zwei Kulturen bilden können.

In diesem Beitrag wird untersucht, welche Übersetzungsstrategien die Übersetzer verwenden, um die Kurzgeschichte vom Myanmarischen ins Deutsche zu übertragen. Dabei werden die Strategien kulturspezifisch analysiert. Zusammenfassend lassen sich herausstellen, dass direkte Übersetzung die meist benutzte Übersetzungsstrategie ist. Manchmal geben die Übersetzer mithilfe von Strategien Erhaltung, Paraphrase und Verdeutlichung den Inhalt wieder. Da der Kontext aus der unterschiedlichen Ausgangskultur in die andere Zielkultur übertragen werden muss, können die unwichtigen Informationen ausgelassen werden.

Die Handlungen in Kurzgeschichten basieren auf der myanmarischen Tradition. Wenn die auf Deutsch übersetzten Elemente aus dem kulturspezifischen Aspekt betrachtet werden, gehen die meisten auf kollektive Einstellungen und Artefakte ein. Besonders die Begriffe in Bereichen Essen und Trinken, persönliche Beziehungen, Anrede, Glauben und Religion sind

am meisten gefunden. Naturgegenstände z. B. Pflanzen und Landschaftsformen werden bei der Untersuchung auch gefunden.

Zusammenfassend soll man als Übersetzer Ausgangssprache und Zielsprache gut kennen. Bei der Informationswiedergabe soll man auch darauf achten, den Inhalt nicht abzulenken. Besonders haben die Übersetzer Probleme bei der Übersetzung der kulturspezifischen Textelemente in die Zielsprache. Dabei soll man verschiedene Übersetzungsstrategien verwenden. Die Strategien Verdeutlichung, Generalisierung, Ersatz und Auslassung sind geeignete Übersetzungsstrategien. Die Ergebnisse dieser Übersetzungsanalyse können auch dazu dienen, die Übersetzungsprobleme für die kulturspezifischen Textelemente teilweise zu verringern und strategisch kulturspezifischen Herausforderungen bei der Übersetzung gegenüberzustehen.

Literatur

- Albrecht, Jörn. 2005. *Übersetzung und Linguistik*. Gunter Narr Verlag.
- Brinitzer, Michaela et al.. 2017. *DaF unterrichten Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.
- Schröder, Klaus R. und Noack, Georg (Hg.). 2008. *Myanmar erzählt: 25 zeitgenössische Kurzgeschichten*. Frankfurt: REISE KNOW-HOW Verlag.

Witte, Heidrun. 2017. *Blickwechsel interkulturelle Wahrnehmung im translatorischen Handeln*. Berlin: Frank & Timme, Verlag für Wissenschaftliche Literatur.

Websites

Definition Kultur? http://www.culture-in-motion-2011.eu/definition_kultur.html, abgerufen am 03.08.2018.

Pedersen, Jan. 2005. *How is Culture Rendered in Subtitles?*. https://www.euroconferences.info/proceedings/2005_Proceedings/2005_Pedersen_Jan.pdf, abgerufen am 09.07.2018.

Kultur. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kultur>, abgerufen am 19.07.2018.

Übersetzungsarten. <http://www.international-translators.com/deutsch/uebersetzungsarten.html>, abgerufen am 25.07.2018